

Gemeldete Stellen: Top Ten der Berufe

Im Juni 2017 waren bei der Bundesagentur für Arbeit 731.000 Arbeitsstellen gemeldet. Das waren 9,9 Prozent mehr als im Vorjahr und 2,3 Prozent mehr als im letzten Monat. Die Arbeitskräftenachfrage befindet sich insgesamt weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Gemeldete Arbeitsstellen am ersten Arbeitsmarkt
Bestand nach Berufshauptgruppen (KldB 2010) und Vorjahresvergleich
Juni 2017

Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung)	54.200	+21,0%
Metallerzeugung,-bearbeitung, Metallbau	52.400	+18,7%
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	50.500	+19,9%
Verkaufsberufe	50.000	+16,3%
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	49.100	+13,4%
Führen von Fahrzeug- und Transportgeräten	41.900	+12,1%
Medizinische Gesundheitsberufe	40.900	+5,8%
Nichtmedizinische Gesundheitsberufe, Körperpflege, Medizintechnik	36.200	+9,0%
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	32.300	+4,4%
Berufe Unternehmensführung,-organisation	29.900	-7,5%

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Am stärksten nachgefragt sind mit 54.200 gemeldeten Stellen weiterhin Verkehrs- und Logistikberufe. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Bedarf um 21,0 Prozent gestiegen. Daneben sind auch Fahrzeug- und Transportgeräteführer/innen sehr gesucht. Hier gab es in diesem Monat 41.900 Vakanzen (+12,1 Prozent). Ebenfalls stark gesucht sind technische Berufe. Die Zahl der Stellenmeldungen für Berufe in der Metallerzeugung, -bearbeitung und im Metallbau belief sich auf 52.400 (+18,7 Prozent), für Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe waren es 50.500 (+19,9 Prozent) und für Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe 49.100 (+13,4 Prozent). Darüber hinaus ist der Bedarf an Verkaufspersonal weiterhin sehr hoch (50.000, +16,3 Prozent).

Ebenfalls hohe Nachfrage besteht weiterhin für medizinische Gesundheitsberufe mit 40.900 (+5,8 Prozent) Stellenmeldungen sowie für nichtmedizinische Gesundheitsberufe (z. B. Altenpfleger/innen), Berufe in der Körperpflege (z. B. Friseur/innen, Kosmetiker/innen) und Medizintechnik mit 36.200 (+9,0 Prozent) gemeldeten Stellen. Darüber hinaus ist die Nachfrage nach neuem Personal in Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufen sowie in der Unternehmensführung und -organisation mit 32.300 (+4,4 Prozent) und 29.900 (-7,5 Prozent) weiterhin hoch, auch wenn die Zahlen in letztgenannter Branche derzeit sinken.

Weitere Informationen zum Thema Arbeitsmarkt finden Sie im Internet unter: <http://statistik.arbeitsagentur.de/arbeitsmarktberichte>